

# **RADRENN CLUB**

# **BERN**





## VEREINSORGAN

Mai 1993 Nr 2/93  
Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für Nr 3/93: 31.7.1993

Redaktion : Otto Hauenstein Tel. 031 972 34 47  
3098 Schliern/Köniz, Talbodenstrasse 57

Druck : Herbert Ruch Tel. 031 765 56 79  
3306 Etzelkofen, Dorf 34a

Präsident : Andreas Steck Tel. 031 952 60 40  
3073 Gümligen, Bellevuestrasse 38

Kassier : Hans-Peter Hauenstein Tel. 031 922 08 70  
3063 Ittigen, Jurastrasse 15

---

---

### E I N L A D U N G

zur II. Quartalsversammlung 1993

Freitag, 14. Mai 1993, 20 Uhr  
Restaurant Bürgerhaus, Neuengasse 20, 3011 Bern

### T R A K T A N D E N

- Protokoll
- Mutationen
- Kassa
- Tätigkeitsprogramm
- Verschiedenes

DER VORSTAND



# Sprach Rohr

Der Radrenn Club Bern hat polysportive Vereinsmitglieder. Erst kürzlich, über Ostern, startete René Kohler mit seiner Familie nach Israel zu einem Sinai-Trekking. Von Eilat aus führte die Wüstenwanderung ins Land der Beduinen und Kamele, vorbei beim Roten Meer bis auf ägyptisches Grenzgebiet. Und wie es sich auf einer solcher Abenteuerreise gehört, übernachteten auch die Kohlers unter freiem Sternenhimmel.

Auch unser Sprachrohr-Kolumnist der 49-jährige Dachdeckermeister Ueli Egger aus Schliern hat einen Hang zur weiten Welt. In Strassen-, Skilangläufen und auf dem Stahlel bereitete er sich jeweils auf seine Expeditionen vor. Als begeisterter Gipfelstürmer hat er etwa fünfundvierzig 4000er und einige 5000er bestiegen. Letztes Jahr war er in den Anden, auf dem Kilimanjaro und dem 6959 m hohen Aconcagna, dem höchsten Berg Amerikas. Was dem Multitalent nach 10 Mal Engadiner-Marathon noch fehlte war der Vasaloppet. Mit Beat Rentsch fand er sofort einen Gleichgesinnten. Wenn auch bereits "alter Schnee von gestern" wirkt Uelis humorvolle Story umso erfrischender für die bevorstehenden heissen Tage. O.H.

## VASALOPPET 1993

### Der L-ange L-auf!

Freitag, 5.März 1993

Flughafen Zürich-Kloten.

Zwei dürre Langlaufgestalten hasten mit ihrem unhandlichen Gepäck und roten Köpfen die letzten Stufen der Rolltreppe zum Terminal B hoch.

Den Piloten des KLM-Vogels wird es wohl wenig interessieren, dass die zwei in Bern in den falschen Zug eingestiegen sind, und so verspätet am Flughafen eintreffen. Einchecken, Passkontrolle, kurze Aufregung beim "Piepsbogen", wegen dem Sackmesser, und schon hebt die Maschine ab zum Flug Richtung Stockholm - ab zu einem neuen Abenteuer.

Später, während der zweistündigen Busfahrt von Stockholm nach Mora, wären sie beinahe einem Elch begegnet, wenn es sich nicht um eine gewöhnliche Kuh und somit um einen Irrtum gehandelt hätte. Für den Geografie-Banausen sei erwähnt, dass die zwei sich im Hoheitsgebiet des schwedischen Königshauses befinden.

Mora, welches ca. 80km nordwestlich von Falun, am Siljansee liegt, ist das Ziel des Vasalaufes. Das Städtchen ist in diesen Tagen fest in den Händen von hunderten von Langläufern aus der ganzen Welt, die sich in den wenigen Sportgeschäften die letzte Tube Geheimwachs unter die Nägel reissen.

Samstag, 6.März 1993

Nach einem "fischigen" Morgenessen wird an der improvisierten Teamsitzung der morgige Tag durchgespielt und soll folgendermassen aussehen: 04.00 Uhr Tagwache, füllen der "Trommel" mit Porridge, zweistündige Busfahrt in umgekehrter Laufrichtung, startwärts. Start um 08.00 Uhr in Berga. Laufstil klassisch, oder ähnlich (wer skatet, wird verhaftet). Verpflegung in Risberg, Evertsberg, Exberg, Hökberg usw.. Der gewiegte Leser erkennt, dass es sich bei den vielen "berge" wohl um einen eher coupierten Lauf handeln muss, der arme Langläufer wird es noch erleben. Fassen der Startnummer, gross wie Militärhemden. Unsere zwei Helden haben Pech, können nicht aus der Polposition starten und müssen sich wie alle Neulinge morgen hinten einreihen. Die letzten Tips vom Reiseleiter: Läufer mit nur einem Lungenflügel und einem Ruhepuls von über 124 sollten den Start gemächlich angehen... Am Nachmittag Besichtigung eines längeren Streckenteils. Erster Eindruck von der Abgeschiedenheit schwedischer Wälder.

Vor 472 Jahren lief diese Strecke der zukünftige schwedische König Vasa, auf der Flucht vor seinen Häschern.

Vor dem Nachtessen versammelt sich die Wachsmafia im Keller des Hotels und nun werden während zwei Stunden Skier abgewachst, grundiert, eingebügelt, abgezogen, gerillt, glattgestrichen und kaltgestellt.

Sonntag, 7.März 1993

Mit einem ohrenbetäubenden Böllerschuss setzt sich genau um 08.00 Uhr der aus etwa 22'000 Beinen bestehende Vasa-Tatzelwurm in Bewegung. Jedes Beinpaar hat das gleiche Ziel, nämlich das 90 km entfernte Mora in möglichst kurzer Zeit, oder überhaupt zu erreichen. Doch schon 10 Minuten nach dem Start bekommt der Tatzelwurm Bauchschmerzen. Stau beim berühmten Engpass. Unsere zwei Läufer (sie heissen übrigens Beätu und Uelu) verlieren wertvolle Zeit und werden wohl kaum mehr für den Sieg in Frage kommen. Uelu knickt überdies einen Stock, was dem perfekten Laufstil etwas schadet.

Nach 12km Smagan, die erste Verpflegung. Es werden neben Vasa-Knäckebrot auch isotonische Getränke, warmes Wasser und das Vasalauf-Getränk "Bläbär"-Saft feilgeboten. Weil befürchtet werden muss, dass Blaubeerensaft für Ungewohnte ungefähr die gleiche Wirkung wie Rizinusöl erzeugt, trinkt man eben Wasser. Mangsbodarna, noch 68km bis Mora, kurze, rassige Abfahrt mit Kurve. Jede Neigung wird in Prozenten und Kurven, mit entsprechenden Verkehrszeichen signalisiert. Ab und zu steht eine staunende Elchkuh, oder ein applaudierender Braunbär an der Loipe, sonst nichts wie Bäume, Bäume.

Gesprochen wird nur sehr wenig und wenn, versteht man sowieso nichts, ausser "Heja,heja" (zu deutsch: hau ab, da!). Und alle Kilometer diese nervigen Tafeln mit der Aufschrift: " Noch .... km bis Mora". Besonders witzig: Nach 42km - die Länge des Engadiners!

Der Name Mora stammt von einem müden Langläufer, der bei km 50 den sinnigen Satz: "das geit ja no wit wie ne Mora" prägte. Bei km 60, kurz vor einem längeren Aufstieg, der Wachsposten der Helvetier. Während der Beätu hier mit gesenktem Kopf und starrem Blick vorbeihastet, genehmigt sich der Ueli gemütlich eine Banane und lässt sich eine ca. 3cm-dicke Wachsschicht auftragen. Weil während dieser Prozedur nicht nur die Zeit, sondern auch der Beätu weiterläuft, wird dieser 30km später mit eben diesem Vorsprung siegen im "Inter-Schlierner-Derby". Doch bis es so weit ist, werden noch einige Kalorien verbrannt und literweise Schweisstropfen verdunstet. Jeder hängt seinen Gedanken nach und mancher begreift erst jetzt die Bezeichnung seiner Sportart "Lang-Läufer".

Dann die letzten Kilometer, die kein Ende nehmen wollen. Nochmals wird ein Brikket eingelegt und, obschon jedermann auf dem letzten Zahnfleisch fährt, ein locker-strahlendes Lächeln aufgesetzt. Die letzten paar hundert Meter durch eine riesige, tobende Menschenmenge. Alle wollen sicher die zwei Schweizer erleben. Kurz nach 15.00 Uhr ist es dann so weit, ein letzter kräftiger Doppelstockstoss und das Ziel ist erreicht.

Ausser ein paar Blasen bleibt die Erinnerung an ein tolles und eindrückliches Erlebnis zurück und viele, die sich unterwegs geschworen haben, nie mehr so etwas zu machen, werden auch im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Ueli Egger



Unsere Vasaläufer  
Ueli Egger und Beat Rentsch  
mit ihrem Maskottchen  
glücklich und "zfriede wie  
ne Mora" am Ziel

## Die jüngste Rennfahrergeneration des Radrenn Club Bern



**Amateurin**  
**Rentsch Karin**  
 30.10.1973 / Skorpion  
 Zahnarztgehilfin  
 1 gute Rennen fahren

- 2 Radfahren, Lesen, Klavierspielen, Faulenzen
- 3 Spaghetti, Pizza
- 4 Fruchtsäfte, Tee
- 5 Verschiedenes



**Anfänger**  
**Herren Beat**  
 2.5.1977 / Stier  
 Schüler  
 gute Rennsaison

- Velofahren  
 Teigwaren  
 Cola  
 alles



**Junior**  
**Mischler Philipp**  
 14.9.1975 / Skorpion  
 KV-Lehrling  
 reduziert, aus gesundheitlichen Gründen  
 Radsport, Ski, Reisen,  
 Computer  
 Chinesisch  
 Rivella  
 Queen



**Junior**  
**Schneiter Adrian**  
 16.1.1975 / Steinbock  
 Seminarist

- 1 gute Resultate (national)
- 2 Velofahren, Faulenzen
- 3 Spaghetti-Carbonara
- 4 Schwarztee
- 5 fast alles



**Junior**  
**Sigg Christian**  
 13.9.1976 / Jungfrau  
 Gymnasiast  
 Resultate unter den ersten 10 (national)  
 Velofahren, Modellfliegen  
 Teigwaren  
 Rivella  
 Pink Floyd



**Junior**  
**Vögelin Adrian**  
 10.3.1976 / Fisch  
 Schreiner  
 gute Rennen fahren  
 Velofahren, Fischen  
 Fisch  
 Cola  
 alles

1=sportliches Ziel    2=Hobby    3=Lieblingsessen  
 5=Lieblingsmusik

4=Lieblingsgetränk

## Trainingslager des SRB Kanton Bern in Tortoreto Lido vom 2.- 10. April 1993

Nach gut überstandener, 11-stündigen Carfahrt trafen wir um 7.30 Uhr in Tortoreto Lido ein, frühstückten, bezogen die Zimmer und ruhten uns ein wenig aus. Bereits nach dem Mittagessen bereiteten wir uns auf das über 9,3 km führende Zeitfahren vor, das zur Gruppeneinteilung (die ca. 57 Teilnehmer wurden in 3 Stärkeklassen und eine Hobbygruppe eingeteilt) diente. Da ich mich für die 1. Gruppe qualifizieren konnte, ist mein Bericht, den ich hier wiedergebe, sehr spezifisch auf diese Gruppe ausgerichtet. Hier ein Beispiel eines Trainingspensums: Schnelligkeitstraining (von 5 h/km 200 m voll durchspurten), Ausdauertraining, Intervalltraining, Fahren in Doppelwindstafel und Kleinen Rennen über ca. 10 km. Beim Krafttraining wurde eine 1 km lange Runde mit folgenden topographischen Anforderungen befahren: 300 m mit 15 % Steigung (mit 39x20 oder 39x22), 700 m mit 6,4 % Gefälle. Diese Runde mussten wir Junioren 31 Mal bewältigen.

Obwohl meine Beine im Verlaufe der Woche immer "schlaffer" wurden, nahm das Training gegen Ende der Woche an Intensität kontinuierlich zu. Am letzten Tag wurde als "Dessert", die Kraftausdauer (eine 4 km lange Steigung) als neues Element integriert.

Wir Fahrer von der ersten Gruppe hatten den Vorteil, dass wir immer von einem Auto begleitet wurden; so konnten Pannen schnell behoben werden. Neben unserem Trainer Marek Lato, der uns immer wieder Anweisungen erteilte, wurden wir auch gefilmt, wodurch am jeweiligen Abend eine Trainingsanalyse möglich war. Da in der ersten Gruppe gute Amateure waren, konnte ich als Junior sehr viel profitieren. Das Wetter machte uns nur an 2 Tagen zu schaffen. So beim Zeitfahren am Samstag und auch am Dienstag, als wir nach rund 87 km im strömenden Regen, völlig durchnässt, ins Hotel zurückkehrten.

Als weiteres Trainingsbeispiel möchte ich den letzten Tag mit dem oben erwähnten "Dessert" schildern: Um ca. 7 Uhr wurden wir von einer "2-mannstarken Weckequipe" aus den Federn geholt. 7.30 Uhr Beginn der täglichen 20 Min. Morgengymnastik am Strand. Anschliessend Rückkehr ins Hotel zum reichhaltigen Frühstück. Neben Brot, Korn Flackes und Fruchtsäften wird auch Fleisch und Käse angeboten. Um 10 Uhr Start zum 4-stündigen Training. Nach der Rückkehr reichte es vor dem Mittagessen gerade noch zum Duschen. Am Tisch sitzend, geniesse ich die sehr gute und freundliche Bedienung des Hotelpersonals. Der Menüplan sieht im allgemeinen immer etwa gleich aus (Mittag- und Abendessen). Zuerst gibt es einen Teller Teigwaren, wobei man nachverlangen kann. Als 2. Gang ein Stück Fleisch, ergänzt mit Pommes Frites, Gemüse etc. Zum Nachtschisch gibt es frische Früchte, Kuchen oder eine Crème. Nach einer kurzen Pause folgt ein 1-stündiges, obligatorisches, aber individuelles Training, anschliessend Duschen und Veloreinigung. Dann ist es bereits wieder Zeit die dritte Mahlzeit des Tages einzunehmen. Bevor ich mich zum Schlafen lege, gönne ich mir noch mit einigen Kollegen einen "Ausflug" an den Strand und in eine Gelateria.

Da uns wohl der Hotelbesitzer sehr schätzte, spendete er einen Pokal und mehrere Medaillen für ein sogenanntes Handicaprennen, das wir am Dienstag bestritten. Dieses Rennen bevorzugte eher die schwächeren Fahrer, was ich sehr schön fand. Vielleicht noch etwas zum Hotel: Wir wurden sehr freundlich aufgenommen und sehr gut bedient. Putzfrauen säuberten die Zimmer und ordneten uns sogar die "verschwitzten"

Velokleider. Fazit: Mir gefiel das Trainingslager sehr gut, obwohl wir eigentlich nur 3 Dinge taten, nämlich: Trainieren - Essen - Schlafen/Erholen. Christian Sigg

## Lasst Bilder sprechen!

Zufriedene Gesichter in Tortoreto Lido/Italien. Zu den Impressionen die unser Junior Christian Sigg in seinem Bericht schilderte, kann man nur beifügen: Ein Kompliment an den SRB Kanton Bern mit Henry Werder und Marek Lato, die uns eine Super-Woche organisierten!



Die Teilnehmer des SRB Kanton Bern "en famille"



Die Teilnehmer der RRC Bern von links nach rechts: Philipp Mischler, Christian Sigg, Gerry Spichiger, Adrian Schneiter, Hans Wiedmer, Karin Rentsch, Ruedi Mathys, Otto Hauenstein, Samuel Beyeler, Thomas Richard  
Fotos Marek Lato



**Wir gratulieren Sandra Gasser zu WM-Bronzemedaille!**



Das war ein Nervegekitzel diese TV-Liveübertragung aus Toronto mit dem spannungsvollen 1500 m Final der Frauen. Nach einem taktisch geschickt gelaufenen Rennen, passierte Sandra auf den letzten Metern dieses Missgeschick: Sturz und aus war der Traum von WM-Gold. Zuerst "am Boden zerstört", dann diese blitzschnelle Reflexbewegung als sich Sandra vor der heranstürmenden Polin Brzezinska über den Zielstrich noch rollen und retten konnte. So gesehen ist diese Bronzemedaille gold wert.

Sandra hat diese Auszeichnung mehr als verdient. Nach einer langen Durststrecke und einer beeindruckenden Hallensaison hat sie sich wieder bei den weltbesten Mittelstrecklerinnen etabliert. Zur Erinnerung: Noch vor einem Jahr suchte Sandra wegen einer langwierigen Fussverletzung eine Alternative zum Lauftraining. So hat sie am letztjährigen RRCB-Trainingslager in Cesenatico und an der NWR/Berner Rundfahrt mit dem tollen 7. Rang inmitten der besten Elitefahrerinnen gezeigt, dass sie auch als Radrennfahrerin Spitze ist. Doch jetzt steht ihre Lieblingsdomäne die Leichtathletik wieder im Vordergrund und da wünschen wir ihr weiterhin viel Erfolg.

**Was ist (oder war) mit Thomas Wegmüller los?**

Das mögen sich einige gedacht haben, die anfangs Saison vergebens seinen Namen in den Resultatlisten und Rennberichten suchten. Was war geschehen: Nach einer beeindruckenden Saison 1992 setzte sich Thomas weitere grosse Ziele. Motiviert von seinem Sponsor, sollte der Zeitfahrerspezialist Jagd auf den 100 km Weltrekord machen. Nach einem kurzen Ferienaufenthalt in Mexiko, begann er die intensiven Vorbereitungen in den USA. Verschiedene Umstände zwangen ihn jedoch das Unternehmen abzubrechen. Voller Tatendrang und einem guten Gefühl kehrte er auf Saisonbeginn nach Europa zurück. Doch dann machten sich gesundheitliche Probleme bemerkbar. Dort wo er normalerweise seinen Konkurrenten das Fürchten beibrachte, musste er sie ziehen lassen. Er wurde ratlos. Die Aerzte diagnostizierten ein schlechtes Blutbild, das von einem Virus oder einer Allergie herrühren könnte. So musste Thomas ausgerechnet auf die Frühjahrs-Klassiker Mailand - San Remo, die Flandern-Rundfahrt und Paris - Roubaix verzichten, die er in den letzten Jahren mit

seiner aktiven Fahrweise so mitgeprägt hatte. Nach dieser Zwangspause versucht er sich nun wieder aufzubauen. Wir hoffen und wünschen Thomas, dass er bald wieder zu jener Form zurückfindet, mit der er jeweils Berge zu versetzen schien. Einen ersten Aufsteller erlebte er bereits an der NWR/Berner Rundfahrt, wo er ganz vorne das Rennen mitbestimmte.

### **Die Rennsaison läuft auf vollen Touren**

Nachdem der Saisonstart von Thomas Wegmüller unter einem unglücklichen Stern stand, vermochte sich unser Nachwuchs gut in Szene zu setzen. Allen voran Beat Herren, der mit seiner aktiven Fahrweise bereits zweimal mit je einem dritten Rang in Bussigny und Fully auf dem Podest stand. Bei den Junioren deuteten Christian Sigg, Adrian Schneiter und Adrian Vögelin an, dass sie auch in der höheren Nachwuchskategorie zu guten Resultaten fähig sind. Nach einem tollen 5. Rang in Schwarzhäusern, der ihm die Führung im Zwischenklassement der Kantonalmeisterschaft einbrachte, musste Christian auch die Schattenseiten des Sports kennen lernen. In Fully wurde er nach einem glänzenden Rennen wegen einem platten Reifen aus der Spitzengruppe gerissen und an der NWR/Berner Rundfahrt musste er sogar wegen einer fiebrigen Erkältung auf den Start verzichten. Das gleiche Schicksale der Erkrankung traf auch Karin Rentsch und Philipp Mischler. Noch nicht ganz an die guten Resultate der letztjährigen Frühjahrsaison anzuknüpfen vermochte Alexandra Bähler. Mit einem 8. Rang in Lugano hat sie den ersten Beweis einer soliden Form angedeutet und wird sich sicher noch steigern. Während sich "Jungsenior" Hans Wiedmer in Schwarzhäusern mit dem Ehrenplatz bereits die ersten Blumen holte, konnten sich unsere Amateure resultatmässig noch nicht ganz vorne klassieren. Zwar haben Erwin Hämmerli, Thomas Richard und der erst von einem Wüsten-Trekking zurückgekehrte Stephan Kohler gezeigt, dass da noch eine Steigerung drinn liegt. Von den übrigen Amateuren weiss man wegen den bevorstehenden Lehrabschlussprüfungen und der RS nicht genau wer dieses Jahr noch ins Renngeschehen eingreifen wird.

### **Ein Dankeschön an die NWR/Berner Rundfahrt Helfer**

Wiederum haben sich über 40 RRCB-Mitglieder oder -Sympathisanten für diesen grössten Berner Radsportanlass als Helfer zur Verfügung gestellt. Ein grosses Kompliment für die gute Zusammenarbeit hat uns die Berner Stadtpolizei ausgesprochen.

### **Tour de Suisse in Bern**

Am 18. Juni ist Bern, nach der Dislozierung des TdS-Trosses von Interlaken, Startort der Etappe Bern - Vevey. Bereits am Vorabend, am 17. Juni, findet auf dem Bundesplatz ein grosses Tour de Suisse Fest statt. Auch da wird der RRCB seine "guten Dienste" für die Mithilfe "hinter den Kulissen" zur Verfügung stellen.

### **Kilometer-Test für alle am 19. Juni**

Vom RRCB organisiert, findet im Belpmoos wiederum dieser populäre Nachwuchswettbewerb statt und zwar möchten wir nebst den U-20-jährigen auch den Plauschfahrer/innen eine Startgelegenheit bieten. Gespannt sind wir natürlich auf den Start von Manfred Nüscheler, dem ungekrönten König im Rollensprint. Manfred hat bereits vielversprechende Testzeiten absolviert und wartet auf Konkurrenz!

### **Startgelegenheiten für Hobbyfahrer**

Auch unsere Hobbyfahrer ohne Lizenz haben Startgelegenheiten. Der Ciclo Club Trinacria führt am 15. Mai um 16.30 Uhr in Wohlen die Trofeo Buffolino und am 19. Juni um 16.30 Uhr die Trofeo Famiglia Siciliana durch. Anmeldungen werden am Start entgegengenommen. Am 13. Juni findet in Ersigen, auf der bekanntesten Strecke das Kant. Mannschaftsfahren statt. Interessierte, die eine Mannschaft bilden möchten, melden sich bis zur nächsten Quartalsversammlung.

### **Am 27. Juni auf nach Schwaderloch**

Am Sonntag, 27. Juni 1993, findet im aargauischen Schwaderloch die Profi Schweizermeisterschaft statt. Thomas Wegmüller der letztes Jahr nach einer eindrucklichen Solofahrt den Titel eroberte, will ihn verteidigen. Wir hoffen natürlich, dass er bis dann wieder topfit ist. Wir wollen Thomas Mut machen. (Ueber-)Mut hat er zwar schon manchmal bewiesen, wenn er mit seinen Attacken die Gegner zermürbte. Die RRCB-Aufmunterungsrufe sollen ihm jene Bärenkräfte verleihen, dass er wieder ganz zuoberst auf das Siegertreppchen zu stehen kommt. Wir fahren mit Busbegleit nach Schwaderloch, so können weniger trainierte allenfalls die Rückkehr mit dem Bus antreten. Auch "Nichtrad-

ler" dürfen motorisiert am RRCB-Auftritt teilnehmen! Sobald die Startzeit des Profirennens bekannt ist, wird Abfahrtsort und Zeit im RMS bekanntgeben.

#### **RRCB-Zeitfahren am 10. August**

Entgegen im letzten Clubheftli publizierten Termin findet das Club-Zeitfahren in Säriswil nicht am 17. August sondern bereits am 10. August als Hauptprobe für das städt. Zeitfahren vom 14. August statt. Start: 19 Uhr.

#### **Städt. Meisterschaft 1993**

Weil die offizielle Rangliste des städt. Rennens von Oberwohlen vom 10. April noch nicht eingetroffen ist, werden wir die Resultate im nächsten Cluborgan veröffentlichen.

#### **Münsingen 1993 mit Profis**

Anstelle des bisherigen Elite-Kriteriums soll am 4. September ein Open-Omnium durchgeführt werden. Mit ca. 10 Schweizer Profis, angeführt von Thomas Wegmüller und 30 Elitefahrern ist ein Runden-Zeitfahren, ein Ausscheidungsrennen und ein verkürztes Kriterium geplant. Zweifellos würde eine solche Veranstaltung an Attraktivität gewinnen und mit Thomas Wegmüller und weiteren Profis könnten auch mehr Zuschauer an die Rennstrecke gelockt werden. Weil die heutige Wirtschaftslage uns die finanzielle Absicherung nicht erleichtern wird, sind wir auf den Lotterie-Erlös angewiesen. Darum hoffen wir, dass uns die Vereinsmitglieder beim Losverkauf mithelfen.

Otto Hauenstein

**ZU VERKAUFEN \* ZU VERKAUFEN \* ZU VERKAUFEN**

Occ. Rennvelo Marke WÜTHRICH, blau/weiss  
Rahmen Columbus-Aelle, Rahmenhöhe 60  
Shimano 600, Look-Pedalen, Preis Fr. 600.-

Christoph Schneider, Tel. 839 54 21  
3075 Rüfenacht, Scheyenholzstrasse 48

## Trainingsrennen Hindelbank

6. März

**Amateure** (4 Rd. à 16 km – 64 km):

1. Marco Carrer (Ersigen) 1:40:35. 2. Urs Wüthrich (Bärau) 0:40. 3. Bernhard Zimmermann (Interlaken) 0:07. 4. Roger Hofer (Bärau) 1:00. 5. Stephan Gysin (Bern) 2:45. 6. Toni Tschanz (Thun)

– **Hobby B** (ab 40 Jahre,

48 km)  
1. Leonardo Grisolia (Italia Berna) 1:19:38. 2. Martin Mathys (Ersigen) 3:19. 3. Mario Reichen (RRC Bern) 6:08 zurück. 5. Klaus Gyger

13. März

– **Elite/Amateure, 80 km:** 1.

Martin Lüdi (GS Wüthrich) 1:55:39. 2. Adrian Locher (GS Wüthrich). 3. Roland Grieder (Luterbach). 4. Marcel Grossmann (Thun). 5. Peter Stettler (Ersigen) 0:37. 6. Marco Carrer (Hasle-Rüegsau) 0:39. 7. Urs Wüthrich (Bärau) 0:47. 8. Thomas Richard (RRC Bern) 0:48. 9. Willem Kruithof (Bärau) 1:20. 10. Patrick Mathys (Luterbach).

– **Junioren, 64 km:** 1. Sven Montgomery (Steffisburg) 1:40:04. 2. Christian Sigg (RRC Bern). 3. Reto Mosimann (Steffisburg) 8. Philipp Mischler

**Anfänger, 32 km:** 1. Thomas Nyffeler (Ersigen) 54:47. 2. Beat Herren (RRC Bern). 3. Lukas Iseli (Steffisburg).

– **Hobby B (ab 40 Jahre),**

**48 km:** 1. Martin Mathys (Ersigen) 1:13:22. 2. Peter Aeschbacher (Oberhofen) 0:14. 3. Toni Hofer (Ersigen) 1:28. 4. Andreas Erbsmehl (Steffisburg). 5. Walter Studer (Steffisburg).

6. Mario Reichen, 8. Heinz Güntert  
13. Klaus Gyger (RRCB)

20. März

**Elite/Amateure:** 1. Niki Aebersold (VC Kerzers) 80 km in 1:56:15 (41,290 km/h). 2. Roland Grieder (VC Luterbach) 0:10 zurück. 3. Patrick Mathys (VC Luterbach) 0:45. 4. Anselmo Da Costa (CI Ostermundigen) 0:48. 5. Hans Dietrich (RV Ersigen) 0:54.

**Junioren:** 1. Sven Montgomery (RC Steffisburg) 64 km in 1:36:36 (39,751 km/h). 2. Raffael Schär (VC Oberhofen), gleiche Zeit. 3. Michael Bohnenblust (VC Bärau) 4:11 zurück. 5. Philipp Mischler (RRCB)

**Anfänger:** 1. Benjamin Waller (CI Ostermundigen) 32 km in 55:43 (34,460 km/h). 2. Beat Herren (RRC Bern). 3. Patrick Habegger (VC Bärau), beide gleiche Zeit.

**Hobby B:** 1. Christian Grütter (VC Bärau) 48 km in 1:15:35 (38,103 km/h). 2. Klaus Walther (RRC Bern). 3. Andreas Brönnimann (RV Ersigen). 4. Erich Mathys (RC Steffisburg). 5. Mario Reichen (RRC Bern), alle gleiche Zeit. 11. Klaus Gyger (RRCB)

27. März

**Elite/Amateure:** 1. Beno Oberson (VC Kerzers) 64 km in 1:34:10 (40,778 km/h). 2. Willem Kruithof (VC Bärau) 1:00 zurück. 3. Bernhard Jakob (VC Meiringen-Brienz). 4. Peter Stettler (RV Ersigen). 5. Thomas Pfister (VC Kerzers). 8. Thomas Richard (RRCB)

**Frauen:** 1. Simone Bärtschi (VMC Zollbrück) 32 km in 1:00:25 (31,779 km/h). 2. Karin Rentsch (RRC Bern) 0:19 zurück.

**Hobby A:** 1. Christian Beuchat (CI Ostermundigen) 48 km in 1:14:27 (38,683 km/h). 2. Thomas Gsteiger (CI Ostermundigen), gleiche Zeit. 3. Fritz Gerber (CI Ostermundigen) 0:07 zurück.

7. Adrian Müller (RRCB)

## GP d'Apertura Lugano

**Junioren:** 1. Reto Hofmann (VC Mendrisio) 80 km in 2:20:22 (34,196 km/h). 2. Pietro Zucconi (VC Monte Tamaro) 0:03 zurück. 3. Andrea Sosenka (VC Lugano), gleiche Zeit. – Ferner die Berner: 12. Reto Bergmann (CI Ostermundigen) 0:10. 21. Christian Sigg (RRC Bern) 1:40.

**Frauen:** 1. Luzia Zberg (VMC Silenen) 80 km in 2:26:28 (32,771 km/h). 2. Barbara Heeb (RMV Herisau) 0:06 zurück. 3. Barbara Erdin-Ganz (GS Rügsegger) 0:09. Ferner: 8. Alexandra Bähler (RRC Bern) 0:34.

## Grand-Prix de Lancy

**Junioren:** 1. Nick Waldmeier (VC Kaisten) 87 km in 2:13:07 (39,210 km/h). 2. Reto Hofmann (VC Mendrisio). 3. Markus De Pretto (RRC Amt), beide gleiche Zeit. – Ferner die Berner: 5. Marcel Gafner (VC Interlaken) 1:21 zurück. 6. Marco Tschanz (RRC Thun), gleiche Zeit. 16. Michael Jungli (Olympia Biel) 1:25. 20. Christian Sigg (RRC Bern). 37. Sven Montgomery (RC Steffisburg). 38. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg). 40. Reto Bergmann (CI Ostermundigen), alle gleiche Zeit. 53. Martin Raaflaub (RC Steffisburg) 6:36. 59. Adrian Schneider (RRC Bern) 15:31 (76 gestartet, 62 klassiert).

**Anfänger:** 1. Steve Zampieri (VC Vignoble Collombier) 43 km in 1:14:53 (34,450 km/h). 2. Daniel Moser (VR Pratteln), gleiche Zeit. 3. Adrian Strüby (VMC Erstfeld) 2:07 zurück. – Ferner: 12. Beat Herren (RRC Bern) 4:54

## WM-Gold für Baumann – Bronze für Sandra Gasser

bsp. Erfreuliche Bilanz für die Schweizer Leichtathletinnen an den Hallenweltmeisterschaften in Toronto: Über 60 m Hürden gewann Julie Baumann dank ihrer Schnelligkeit auf den letzten Metern die Goldmedaille, und mit Bronze über 1500 m krönte Sandra Gasser ihre Rückkehr auf die Leichtathletik-Weltbühne. Die Bernerin lag eingangs der Schlusskurve noch in Führung, wurde dann aber von der Russin Jekaterina Podkopajewa sowie der Rumänin Violeta Beclea überspurt und stürzte, offenbar entkräftet, wenige Meter vor dem Ziel. Geistesgegenwärtig rollte sich Gasser Richtung Ziellinie und kam der Polin Anna Brzezinska um 16 Hundertstelsekunden zuvor.

### Prix du Cyclophile Lausannois

Eine Kostprobe seiner Endschnelligkeit gab der Neo-Junior Marco Tschanz beim Prix du Cyclophile Lausannois: Der für den Radrenn-Club Thun fahrende Wichttracher erspurtete sich in der Massenankunft einer 24köpfigen Spitzengruppe einen tollen zweiten Platz.

Bei den Anfängern landete Beat Herren vom RRC Bern auf dem dritten Rang. **Junioren**, 91 km: 1. Daniel Krummenacher (VMC Hirslanden) 2:38:38 (34,419 km/h). 2. Marco Tschanz (RRC Thun). – **Ferner**: 12. Christian Sigg (RRC Bern). 16. Michael Bohnenblust (VC Bärau/Wichtrach). 17. Marc Mauerhofer (RC Steffisburg). 24. Reto Bergmann (CI Ostermundigen), alle gleiche Zeit wie der Sieger. 25. Michael Jungi (RRC Olympia Biel) 0:20. 31. Frédéric Stalder (RRC Mäggingen) 14:41.

**Anfänger**, 38 km: 1. Florian Golay (Nyon) 1:05:43 (34,69 km/h). 2. Fabrice Chiappini (Genf). 3. Beat Herren (RRC Bern), beide gleiche Zeit wie der Sieger.

### Stausee-Rundfahrt Klingnau

**Frauen**: 1. Karin Römer (VC Villingen/De) 64,4 km in 1:46:06 (36,418 km/h). 2. Yvonne Schnorf (Müsing), gleiche Zeit. 3. Petra Walczewski (RMV Herisau) 0:08 zurück. – **Ferner die Bernerinnen**: 12. Alexandra Bähler (RRC Bern) 0:26. 18. Silvia Furst (Nidau) 0:33. 31. Renate Gafner (VC Interlaken) 2:00.

### Prix de la Roue d'or, Renens

**Amateure/Senioren**: 1. Donato Circelli (VC Chiasso) 127 km in 3:23:15 (37,60 km/h). 2. Reto Born (VC Gundeldingen) 0:05 zurück. 3. Richard Knapp (VC Gunzgen) 0:57. – **Ferner die Berner**: 12. Hans von Niederhäusern (CI Ostermundigen) 1:01. 16. Peter Zaugg (VMC Zollbrück) 2:02. 18. Thomas Pfister (VC Kerzers). 19. Daniel Galli (Olympia Biel), beide gleiche Zeit. 22. Beno Oberson (VC Kerzers) 2:22. 32. Beat Brechbühl (VC Bärau). 33. Roger Hofer (VC Bärau). 34. Erwin Hämmerli (RRC Bern).

**wz. Zwei Tage vor der Abreise zu einem Trainingslager in Flagstaff (Arizona/USA) realisierten die Bernerinnen Daria Nauer und Sandra Gasser im 16. Luzerner Stadtlauf einen Doppelsieg.**

### Mühlespiel-Verein

#### kürt zwei neue Grossmeister

■ Manfred Nüscheler und Hans Schürmann sind vom Mühlespiel-Verein Bern zu Grossmeistern des Mühlespiels ernannt worden, wie der Verein in einer Mitteilung schreibt.

Sie wurden mit dem Titel gewürdigt, weil sie «unzählige Turniere» gewonnen und gemeinsam das Büchlein «So gewinnt man Mühle» verfasst hätten. mgt

## Erster Witzwanderweg im Appenzellerland

Wenn die Appenzeller einmal laut werden, dann ist es immer harmonisch, denn zum Jodeln und den typischen Jauchzern, die ihre eigenständige Musik begleiten, heben sie gerne einmal ihre Stimme. Zur Zeit aber lachen sie alle über die träfen Witze und die originellen Karikaturen entlang dem Witzweg – dem ersten Vita-Parcours für Lachmuskeln.

### Kriterienspezialist Aldo Schaller erwies sich im Endspurt einer 35köpfigen Spitzengruppe des Eröffnungsrennens zur kantonalen Radmeisterschaft in Schwarzhäusern als bester Sprinter.

**Profi/Elite/Amateure** (100,8 km): 1. Aldo Schaller (GS Veloträff-Allegro) 2:19:20. 2. Patrick Schmid (GS Wüthrich-edco-Vaterlaus). 3. Marcel Schneider (RRC Jeunesse). 4. Roger Aebischer (CI Ostermundigen). 5. Peter Zaugg (VMC Zollbrick). 6. Urs Kropf (VC Oberhofen). 7. Beat Brechbühl (VC Bärau). 8. Urs Köchli (GS Schumacher). 9. Urs Spycher (RMV Schüpfen). 10. Benno Oberson (VC Kerzers). 11. René Brechbühl (VC Bärau). 12. Rolf Uhlmann (RRC Olympia Biel). 13. Paolo Manzoni (GS Veloträff-Allegro). 14. Adrian Locher (GS Wüthrich-edco-Vaterlaus). 15. Lorenz Saurer (GS Team Scott). 16. Stefan Zaugg (VC Bützberg). 17. Beat Nydegger (VC Kerzers). 18. Peter Stettler (RMV Ersigen). 19. Roland Grieder (VC Luterbach). 20. Christian Sägesser (CI Ostermundigen). 21. Thomas Richard (RRC Bern). 22. Patrick Mathys (VC Luterbach). 23. Daniel Galli (RRC Olympia Biel). 24. Martin Wyss (RMV Ersigen). 25. Thomas Pfister (VC Kerzers). 26. Sandro Canneoni (VC Luterbach). 27. Patrick Faist (RV Solothurn). 28. Roger Hofer (VC Bärau). 29. Erwin Hämmerli (RRC Bern). 30. Christian Burri (VC Oberhofen). 31. Thomas Von Burg (RV Solothurn). 32. Roger Zbinden (RRC Thun). 33. Michael Bieri (VC Kerzers). 34. Martin Lüdi (GS Wüthrich). 35. Rolf Huser (GS Wüthrich) alle gleich Zeit.

**Senioren/Veteranen** (63 km): 1. Martin Aebischer (Olympia Biel) 1:40:17. 2. Hans Wiedmer (RRC Bern). 3. Herbert Fivian. 4. Hanspeter Bürki (beide Olympia) alle gl. Zeit.

**Anfänger** (31,5 km): 1. Sebastian Marten (VC Bützberg) 56:11. 2. Marcel Roth (RV Solothurn). 3. Cedric Saxer (RRC Magglingen). 4. David Von Arx (CI Ostermundigen). 5. Beat Herren (RRC Bern). 6. Michael Klingler (RRC Magglingen). 7. Simon Schudel (RRC Magglingen). 8. Thomas Nyffeler (RV Ersigen). 9. Samuel Häefely (RRC Magglingen). 28. Karin Rentsch (RRC Bern)

**Gentlemen, A** (47,25 km): 1. Roland Glaus 1:14:50. 2. Jörg Riedweg 3. Thomas Gsteiger alle gl. Zeit. (alle CI Ostermundigen). - B: 1. Christian Beuchat (CI Ostermundigen) 1:14:50. 2. Daniel Freiburghaus (Neuenegg) gl. Zeit. 3. Peter Kopp (RV Schwarzhäusern). 1 Rd. - C: 1. Klaus Gyger (RRC Thun) 1:19:57. 2. Emil Britt (VC Kerzers). 3. Paul Hermann (CC Bern) alle gl. Zeit. 4. Heinz Güntert (RRC Bern)

**Junioren** (63 km): 1. Marcel Gafner (VC Interlaken) 1:37:34. 2. Reto Bergmann (CI Ostermundigen). 3. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg) beide gl. Zeit. 4. Thomas Roth (RV Solothurn) 2:17 zurück. 5. Christian Sigg (RRC Bern). 6. Marco Tschanz (URRC Thun). 7. Carlo Missale. 8. Paolo Da Costa (beide CI Ostermundigen). 9. Manuel Mosimann (RC Steffisburg). 10. Martin Kindler (RMV Schüpfen) alle gl. Zeit. 12. Adrian Schneiter (RRC Bern) 13. Adrian Vögelin (RRC Bern)

### **Prix de Fully**

**Junioren:** 1. Pietro Zucconi (VC Monte Tamaro) 90 km in 2:24:09 (37,460 km/h). 2. Mattia Turrini (VC Locarno) 0:03 zurück. 3. Markus Kammermann (VC Pfaffnau) 0:08. - Ferner die Berner: 8. Marco Tschanz (RRC Thun) 0:13. 13. Marcel Gafner (VC Interlaken) 0:48. 20. Sven Montgomery (RC Steffisburg) 0:55. 22. Adrian Schneiter (RRC Bern) 0:58. 24. Carlo Missale (CI Ostermundigen) 1:01. 28. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg) 1:33. 30. Michael Bohnenblust (VC Bärau)

**Anfänger:** 1. Steve Zampieri (VC Vignoble Colombier) 60 km in 1:39:13 (36,284 km/h). 2. Michel Klingler (RRC Magglingen) 0:12 zurück. 3. Beat Herren (RRC Bern) 0:35. -

Für Beat Herren war es schon die zweite Ehrenmeldung: Bereits beim Prix du Cyclophile Lausannois in Bussigny hatte er in einem bedeutenden nationalen Rennen einen dritten Platz herausgefahren.

Beste Berner in dem vom Tessiner Pietro Zucconi gewonnenen Juniorenrennen war (einmal mehr) Marco Tschanz vom RRC Thun, der trotz Reifendefekt kurz vor dem Ziel noch den hervorragenden achten Rang erkämpfte. Aber auch die anderen Berner Junioren zeigten erfreulich starke Leistungen, waren doch nicht weniger als sieben von ihnen in der Spitzengruppe vertreten. Die Berner Bilanz hätte mit etwas mehr Wettkampfglück sogar noch besser ausfallen können. Denn mit Christian Sigg (RRC Bern) und Martin Raafaub (RC Steffisburg) lagen zwei Junioren vielversprechend im Rennen, ehe sie durch Defekt respektive Sturz, der glücklicherweise ohne schlimme Folgen blieb, aus der Entscheidung geworfen wurden.

## Berner Rundfahrt

### Profis

1. Erik Zabel (De) 206,4 km in 5:29:34 (37,576 km/h).  
2. Eric Caritoux (Fr). 3. Jan Nevens (Be). 4. Dieter Runkel (Sz), alle gleiche Zeit. 5. Jacques Hanegraaf (Ho) 0:05 zurück. 6. Patrick Robeet (Be). 7. Andrea Peron (It), beide gleiche Zeit. 8. Martin Kockelkoren (Ho) 0:25. 9. Gianluca Bortolani (It). 10. Andreas Kappes (De), beide gleiche Zeit.

**Ferner die weiteren Schweizer:** 13. Thomas Wegmüller 0:41. 17. Heinz Imboden 0:44. 26. Jocelyn Jolijon 4:28. 38. Mauro Gianetti 7:22. 42. Felice Puttini 7:38. 44. Karl Kälin 8:37 (107 gestartet, 44 klassiert).

### Amateure (Feld 2)

1. Igor Cipolla (VC Locarno) 103,2 km in 2:39:44 (38,764 km/h). 2. José Victoria (VC Locarno). 3. Roland Schmitter (VC Pfaffnau). 4. Gianluigi Cavadini (VC Mendrisio). 5. Roger Aebischer (CI Ostermündigen). 6. André Deucher (RV Kreuzlingen). 7. Stephan Häfelfinger (Sun Team Lausen). 8. Peter Oehninger (VMC Eschenbach). 9. Daniel Schnider (VC Pfaffnau). 10. René Koch (VC Steinhausen).

**Ferner die weiteren Berner:** 25. Christian Sägeser (CI Ostermündigen). 55. Benno Oberson (VC Kerzers), alle gleiche Zeit. 59. Beat Nydegger (VC Kerzers) 0:33 zurück. 66. Michael Bieri (VC Kerzers) 2:06. 67. Erwin Hämmerli (RRC Bern). 69. Hans Bosshart (VC Interlaken). 70. Beat Fleisch (VC Bützberg). 72. Stephan Kohler (RRC Bern), alle gleiche Zeit (169 gestartet, 100 klassiert).

### Senioren

1. Anselmo Da Costa (CI Ostermündigen) 51,6 km in 1:20:38. 2. Peter Schäfer (VC Buchs). 3. Kurt Utzinger (RV Stadt Winterthur). 4. Arthur Ziegler (VMC Bäch). 5. Gusti Zollinger (VC Gippingen).

**Ferner die weiteren Berner:** 7. Martin Aebischer (Olympia Biel). 10. Hansruedi Sigrist (VC Oberhofen), alle gleiche Zeit. 11. Hans Wiedmer (RRC Bern)

### Frauen

1. Katrin Ranger (Fenerbach Stuttgart) 51,6 km in 1:29:05 (34,753 km/h). 2. Evelyne Müller (GS Edco-Lehmann). 3. Sandra Kratz (Stuttgardia). 4. Petra Walczewski (GS Aquamot). 5. Karin Romer (RC 1886 Villingen), alle gleiche Zeit.

**Ferner die Bernerinnen:** 17. Alexandra Bähler (GS Edco-Lehmann/RRC Bern) 0:53 zurück. 21. Corinne Schlup (VMC Pieterlen) 2:46. 34. Fabiola Galli (VC Bärau) 8:05. 48. Simone Bärtschi (VMC Zollbrück)

### Junioren

1. Urs Huber (RV Sulz) 103,2 km in 2:50:21 (36,348 km/h). 2. Beat Blum (VC Pfaffnau) 0:22 zurück. 3. Markus De Pretto (RRC Amt) 0:47. 4. Nick Waldmeier (VC Kaisten) 1:32. 5. Reto Hofmann (VC Mendrisio). 6. Stefan Obrist (VC Pfaffnau). 7. Thomas Roth (RV Solothurn). 8. Pietro Zucconi (VC Monte Tamaro). 9. André Zeder (VC Menziken-Brugg). 10. Simon Stein (RSV Lörrach).

**Ferner die Berner:** 24. Marcel Gafner (VC Interlaken). 31. Sven Montgomery (RC Steffisburg). 33. Raffael Schär (VC Oberhofen), alle gleiche Zeit. 46. Paolo Da Costa (CI Ostermündigen) 4:20. 48. Reto Mosimann (RC Steffisburg) 5:19. 63. Michael Bohnenblust (VC Bärau) 10:44. 64. Carlo Missale (CI Ostermündigen) 11:05. 67. Adrian Schneider (RRC Bern) 6:6. Adrian Vögelin (RRC Bern)

### Anfänger

1. Adrian Lischer (VC Lugano) 51,6 km in 1:27:05 (35,552 km/h). 2. Peter Frei (VMC Effretikon). 3. Uwe Straumann (VC Wädenswil). 4. Steve Zampieri (VC Vignoble Colombier). 5. Adriano Di Cianni (RC Seebach), alle gleiche Zeit. 6. Patrik Dubacher (VMC Altendorf) 0:08 zurück. 7. Adrian Strüby (VMC Erstfeld) 0:47. 8. Roland Weiss (RV Sulz). 9. Beat Tresch (VMC Silenen). 10. Björn Schwengeler (RMV Cham-Hagendorf).

**Ferner die Berner:** 21. Michel Klinger (RRC Magglingen). 24. Beat Herren (RRC Bern), alle gleiche Zeit. 29. Adrian Stalder (RV Ersigen) 1:11. 43. Sebastian Marten (VC Bützberg) 1:55. 57. Daniel von Arx (VC Herzogenbuchsee) 3:56. 58. Patrik Habegger (VC Bärau) 4:26. 61. Lukas Iseli (RC Steffisburg) 4:45. 70. Pascal Rotzetter (VC Kerzers) 6:49.

## GP La Liberté, Freiburg

**Profis/Eliteamateure:** 1. Andrea Stocco (It/GS Mendrisio) 161 km in 3:36:32 (44,610 km/h). 2. Bruno Boscardin (It/Profi) 0:07 zurück. 3. Armin Meier (GS Mavic) 0:13. - Ferner die Berner: 8. René Hefti (GS Wüthrich/RRC Thun), gleiche Zeit. 27. Ben Girard (GS Mavic/RRC Magglingen) 4:11. 32. Niki Aebersold (GS Mavic/VC Kerzers). 35. Urs Köchli (GS Schumacher/VC Oberhofen).

37. Paolo Manzoni (GS Veloträff/CI Ostermündigen). 52. Matthias Hofmann (GS Mavic/RRC Magglingen). 65. Adrian Locher (GS Wüthrich/RV Ersigen). 70. Patrick Schmid (GS Wüthrich/RRC Thun). 71. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern), alle gleiche Zeit. 73. Stephan Zbinden (GS Wüthrich/RRC Thun) 8:40. 81. Rolf Huser (GS Wüthrich/RRC Thun) 10:24 (82 Fahrer klassiert).



I. Quartalsversammlung RRC Bern vom 26. Februar 1993

im Restaurant Bürgerhaus

Entschuldigungen: Monika und Thomas Wegmüller, Herbert Ruch, Hans Bill, Maya Walther, Alexandra Bähler, Peter Russenberger, Christian Bitterli, Katharina Schmutz, Bruno Steck

1. Protokoll

Das Protokoll der letzten Quartalsversammlung 1992 wird von Martin Häuselmann vorgelesen und wird von der Versammlung genehmigt.

2. Mutationen

Neu in den Radrennclub aufgenommen werden:

Hofmann Michael, van Eysden Alfons und Wüthrich Martin

Ab sofort wird allen Neumitgliedern ein Willkommensgeschenk abgegeben.

3. Kassa

Hanspeter Hauenstein gibt bekannt, dass die Mitgliederbeiträge in den nächsten 14 Tagen in Rechnung gestellt werden. Das Konto für die Beiträge ist neu bei der Schweiz. Volksbank.

4. Tätigkeitsprogramm

- Lorenz Ryffel wird als Sieger der Wintermeisterschaft geehrt.
- Am 18. Juni wird in Bern der Start zur TdS-Etappe erfolgen. Am Vorabend wird ein grosses Fest mit diversen Attraktionen organisiert. Es werden noch RRCB-Helfer benötigt.
- Das Kriterium in Münsingen vom 4. September soll wiederum mit einer Lotterie abgesichert werden. Auch ein RRCB-Pin soll geschaffen und verkauft werden.
- Dieses Jahr feiert der RRCB sein 60ig-jähriges Jubiläum. Dieser Anlass sollte im Sommer gefeiert werden.
- Das Kriterium findet dieses Jahr am 4. September statt.
- Trainingslager: Rennfahrer mit Kanton nach Tortoreto Lido  
Hobbyfahrer evtl. mit REMU vom 22.5. bis 31.5.  
(Der Klubbus steht für dieses Lager zur Verfügung)
- Abendtrainings: ab 13. April, wie gewohnt Di 18.30 h Forsthaus, Länggasse, Do 18.00 BUGRA Wabern.
- Trainingsrennen Lyss: Start 5. Mai.
- Kant. Mannschaftsfahren: 13. Juni, Ersigen.
- Kilometertest: 19. Juni, Belp (Gleichzeitig findet auch ein Kilometerfahren für über 20ig-jährige statt).
- Zu den Schweiz. Meisterschaften der Profis wird eine Ausfahrt organisiert.

5. Verschiedenes

- Hans Wiedmer führt die Ziehung der Nummern der Fuchsjagd durch.
- Für das Klubbuch werden Fotos gesucht! (Saison 1990/91)
- Stefan Gisin orientiert, dass ein kleiner Wettbewerb für die Gestaltung eines neuen Klubtrikots durchgeführt wurde. Daraufhin entsteht eine kleinere Diskussion...

Ende der Versammlung: 21.35 Uhr

Der Protokollführer  
Martin Lüdi

## Preislis te RRCB-Artikel

RRCB-Trainingsanzug GONSO	Fr. 194.-
RRCB-Rennanzug Santini	Fr. 130.-
RRCB-Renntricot Santini (Kurzarm)	Fr. 68.-
RRCB-Renntricot Santini (Langarm)	Fr. 78.-
Rennhosen ASSOS (ohne Träger) mit Aufschrift "RRCB-Wüthrich"	Fr. 68.-
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift "RRCB-Wüthrich"	Fr. 92.-
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift "Club 46"	Fr. 75.-
RRCB-Aufnäher	Fr. 8.-
RRCB-Kleber	Fr. 1.-
RRCB-Mützen	Fr. 3.50

Auf Bestellung wird unsere Materialverwalterin Frau Renata Gisin (Tel. 031 839 59 36) diese Artikel auch an der nächsten Quartalsversammlung abgeben!

---

---

Liebe Clubmitglieder

Helft für unser Cluborgan Inserate werben.  
Die Preise gelten jeweils für 1 Jahr, dh.  
für 4 Ausgaben:

1/4 Seite = Fr. 50.-

1/2 Seite = Fr. 100.-

1/1 Seite = Fr. 150.-

Wir danken für die Unterstützung!

## RRCB - AGENDA

- 14.5.1993 II. Quartalsversammlung Bürgerhaus  
15.5. Trofeo Buffolino Wohlen  
25.5. Städt. Strassenrennen Deisswil b. M'buchsee  
29.5. Kant. Kriterium Aarwangen  
1.6. Städt. Zeitfahren Stettlen - Bantiger  
13.6. Kant. Mannschaftsfahren Ersigen  
15.6. Städt. Bergrennen Thörishaus - Borisried  
17.6. Tour de Suisse-Fest auf dem Bundesplatz  
18.6. Start Tour de Suisse Etappe Bern - Vevey  
19.6. Kilometer-Test Belpmoos  
19.6. Trofeo Famiglia Siciliana Uettiligen  
22.6. Städt. Strassenrennen Oberwohlen  
24.6. Clubrennen Schwarzenburg - Schwarzenbühl  
27.6. Profi-Schweizermeisterschaft Schwaderloch  
30.6. Profi-Kriterium Langenthal  
3.7. Kant. Sprinterrennen Herzogenbuchsee  
31.7. Redaktionsschluss Cluborgan  
8.8. Nat. Strassenrennen Kerzers (B/D/J)  
17.8. Club-Zeitfahren Säriswil  
14.8. Städt. Zeitfahren Säriswil  
15.8. Kant. Strassenrennen Büren a.A.  
20.8. III. Quartalsversammlung Bürgerhaus

---

bis 30.6.93 jeden Mittwoch Abendrennen in Lyss

---

**TRAINING FÜR RENN- UND HOBBYFAHRER**



jeden Dienstag : 18.30 Uhr Forstzentrum Länggasse

und

jeden Donnerstag : 18.00 Uhr BUGRA Wabern